



inneneinrichtungen – interiors

eine zusammenstellung von

andreas bergen **wolfgang l diller**

mit

thile thanh ho **janine kiefer** **emily schmeller**

video, skulptur, architektur, malerei, fotografie

Ausstellungseröffnung Freitag 18. Mai 2012 19 Uhr

Ausstellungsdauer 19. 5. - 27. 5. 2012

Öffnungszeiten: täglich 17 - 21 Uhr

Andreas Bergen und Wolfgang L. Diller gehören zur „2. Generation“ der Videokünstler, die in den 80ern begannen, mit Video und Videoinstallationen künstlerisch zu arbeiten.

Zwei sehr unterschiedliche Positionen der Videokunst und 2 individuelle künstlerische Temperamente.

Klare und reduzierte Großprojektionen stehen in einem spannenden Dialog mit nervösen und fragmentierten Videoinstallationen.

[Inneneinrichtungen }](#)

Leider keine Ergebnisse gefunden. Meintest du einen der folgenden Begriffe?

in einem Screening-Test untersuchen, Inneneinbau, in einem Zug, ineinanderschachteln, in einen Sarg legen, im Moment, immanent, im Namen von, in einem Zeitraum von, ineinander greifen, ineinandergreifen, ineinander greifend, in einem Laden stehen, in einen Gewerkschaftsbund eintreten, in einem Zustand der offenen Feindschaft, in einem Dilemma sein, in einem Teufelskreis, in einem beklagenswerten Zustand, Innenantenne, Innenmontage

www.dynamicmix2000.de

www.p-lane.de

andreas bergen,

visual artist, kurator, kunstvermittler, lebt in münchen & köln

seit den 80er jahren gestalterische arbeit mit mixed media in den bereichen:

bild, buch, zeichnung, fotografie, video & wwww

langjährige gestalterisch - existentielle zusammenarbeit, performances und präsentationen mit maria heinzlmann.

audio-visuelle aufführungen mit dem trio für frei improvisierte musik "die klangräumer", köln

gründung des „tassen-flachVerlages“ , münchen und köln

mitherausgeber des "schwarzer rhabarber", zeitschrift für visuelle poesie

konzeptuelle zusammenarbeit mit wolfgang l. diller, münchen, realisierung von ausstellungen zur videokunst,

in den 90er „techno - jahren“ : multi-media visuals & performances, mit peter becker maria

heinzlmann, david süss, upstart ua im club für elektronische kunst- und lebensformen

„ULTRASCHALL“ & „harryklein“ münchen.

initiierung der ausstellungsreihe „slacker“ = erweiterte gestalterische ausdrucksformen in der club-culture: zusammenarbeit mit künstlern aus dem in- & ausland mit und ohne

„techno-hintergrund“.

„high-flyer“ als label für technoTV & live-art-performances gegründet,

arbeit als vj in technoclubs.

kurator der ausstellungen & ausstellungsreihen, wie zB:

„dialog-fragmente“, glyptothek, münchen

„videokunst aktuell“, lenbachhaus, münchen

„videokunst in münchen“, lothringer straße, münchen

„slacker“, ultraschall, harryklein, münchen

in den 2000er jahren arbeit mit martin pfisterer, schauspielerinnen & tänzerinnen in videofilmen & perfomances.

seit 2004 verstärkt auslandsaufenthalte in europa & arabien & asien.

im mittelpunkt der künstlerischen arbeit : reisen als zustand und gestaltungsform festgehalten in fotos, videos und aktionen.

seit 2008 foto & videoprojekte „aquaspheres“

seit 2010 foto & video-AktProjekte „akt – nackte körper“

seit 2011 foto & videoprojekt : „inneneinrichtungen – interiors“

im zentrum der gestalterischen arbeit: menschliche körper in aktion, bewegung, spannung, ruhe, kontemplation und ausdruckskraft, über und unterwasser

ausstellungen, installationen und performances im in- und ausland.



Videostills Andreas Bergen 2011

Wolfgang L. Diller

aka *LOST IMAGES PRODUCTION*

aka *Vincent23*

* 1954

Bilderarbeit seit 1977 (Video seit 1982)

Kunstgeschichte LMU 1975-81

1980 Gründung der Künstlergruppe *Frisch gestrichen*
mit Detlef Seidensticker und Bernhard Springer

Seit 1983 beteiligt an folgenden Projekten
und temporären Künstlergruppierungen:

NEUE HEIMAT

TENDENZ & KLIMA

Commando d`art revolutionnaire

DREH DICH UM HERMANN

HighFlyer ClubTV & Slacker

Seit 1993 *LOST IMAGES PRODUCTION*

Ausstellungen im In- und Ausland (v. a. 1983 – 1992, Auswahl)

1981-88 Galerie U5, Institut für Bilder-Bilder, MUC

weiterhin in München, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt,

Graz, Turin, New York, Rosenheim, Landshut, Regensburg etc. pp.

Videofestivals u. a. Locarno, Arnheim, Warschau

Mitherausgeber des Fanzine „plastic indianer no. 1 – 20“ seit 1980

Organisation und Katalogredaktion der Ausstellungen

Sklaven küßt man nicht

Videokunst in München 1992

WRITERS CORNER

& *Sklaven küsst man nicht II 2006/7/10*

1994 - 2004 Langzeitdoku der Writerszene MUC

1998 und 2004 Graff-Videozine *AUGENDUSCHE*

Mitte der 90er starkes Desinteresse am Kunstbetrieb

Medienpädagogische Projekte und Videoworkshops,

u. a. Jugendkultur-TVmagazin *CULTURE CLUB* für den AFK MUC.

Spielfilmredaktion pro7

Preis des Europarats – Videofestival Locarno 1987 für plastic-indianer no. 15

Bibliografie:

Horst Ludwig: *Vom Blauen Reiter zu Frisch gestrichen*

Malerei in München im 20. Jahrhundert MUC 1997

